und republikanischen Gruppen in den Provinzen angeschlossen haben. Die liberalen Republikaner und die Progressisten haben sich unter der Leitung ihrer Führer, Pi y Margall und Salmeron, der Bewegung angeschlossen; am Montag veranlaßte Castelar etwa 150 hervorragende Anhänger seiner Partei ebenfalls zum Beitritt. Dieses seit der Restauration nicht stattgehabte Zusammengehen aller liberalen Gruppen hat in den katholischen und conservativen Kreisen große Beunruhigung hervorgerufen. Die Uneinigkeit unter den liberalen Parteigruppen war es, welche im vorigen Jahre den König veranlaßte, ein conservatives Cabinet zu bilden.

* In fast allen Kreisen St. Petersburgs ist man der Ansicht, daß der Krieg unvermeidlich sei. Rußland bleibt fest, jedes Ansinnen einer Desavouirung Komaroff's wird mit Entrüstung zurückgewiesen. Auf die Nachgiebigkeit Englands kann nach dem häufigen und zuletzt klar präcisirten Ansichtenaustausch ferner nicht gerechnet werden; Thornton hat das nach seiner letzten Unterredung mit Giers mit betrübter Miene ausgesprochen. In Kronstadt wird eifrig fortgerüstet. Das dortige officielle Marineblatt sagt: „Kronstadt wird kampfig und beginnt seine Zähne zu zeigen.“ Das Petersburger Publicum ist beunruhigt wegen des Ausbleibens von Nachrichten von Komaroff, dessen lang ausgedehnte, schwach besetzte Stellung sehr gefährdet erscheint. Die öffentliche Meinung beginnt sich zu erhitzen, und so entstehen natürlich viele falsche oder übertriebene Gerüchte.

* Einem Telegramm aus Kalkutta zufolge sind die birmanischen Minister mit dem Entwurf eines Planes für eine constitutionelle Reform beschäftigt, die, ob ernstlich gemeint oder nicht, in Mandalay nicht geringe Aufregung verursacht. König Thibo soll das Project begünstigen, aber die Königin und Beisiter bereiten demselben eifrigen Widerstand. Der Plan umfaßt, so weit er bis jetzt entwickelt worden, eine Art von Repräsentantenhaus, aber das Bedenklichste darin ist die Gründung einer Papierwährung, da dieser Umstand beweist, daß König Thibo die Hilfsquellen der Civilisation würdigt, und daß dies wahrscheinlich auch das Motiv zu dem Plane ist.

Alfred Lorentz, Augustusplatz Nr. 2, nächst dem Hauptpostgebäude.
Wissenschaftliches Antiquariat, Sortiment und Leseinstitut. Alle Universitätscompendien sind stets geb. fest auf Lager.
Vortheilhafte Gelegenheitskäufe aus allen Gebieten der Literatur. Kataloge gratis.

„Wilhelmsquelle“, Harzer Sauerbrunnen, Soxsen a. H. à Flasche 30 ₰, bei 25 Fl. à 27 ₰, bei 100 Fl. à 25 ₰ incl. Fl. frei ins Haus. Leere Fl. werden à 5 ₰ zurückgenommen.
General-Depôt: Julius Zinck, Leipzig.

Prämiirt mit 3 Gold- und 1 Verdienst-Medaille.
FRANZ JOSEF Bitterquelle, altbewährtes, vorzügliches Bitterwasser. — Depôts überall. Die Direction Budapest.

„Hôtel Heller“
vis-à-vis vom Circus Corty-Althoff.
Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 2.50 ℳ.
Großes schönes Restaurant. Angenehmer Aufenthalt.
Garten-Restaurant nebst Colonnaden.
Angenehmer Aufenthalt.

Hôtel Palmbaum,
Restaurant neu eröffnet.

Hôtel „Stadt Hamburg“.
Restaurant eröffnet mit Freih. v. Tucher'schem Bier.

Bruchkranke
finden die gewissenhafteste Beachtung bei Anpassung der ihren Leiden entsprechenden Bandage zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen.
Joh. Reichel,
Mechanikus u. Universitätsbandagist,
Leipzig, Petersstrasse Nr. 42, 2 Treppen.

Bureau des „Praktischen Maschinen-Constructeur“
W. H. Uhland, Civil-Ingenieur,
Mitglied des Vereins deutscher Patentanwälte
Leipzig-Gohlis, Lindenstraße 18,
vermittelt zu mäßigen Preisen
Patente in allen Ländern.
Rath und Auskunft in allen Patent-Angelegenheiten. Langjährige Erfahrung. Strengste Reellität. Beste Referenzen.

Neu-Anlagen von
Blitzableitern
— wohlbegründetster Theorie — praktischster Ausführung — sowie Prüfungen bestehender Leitungen nach
Professor Kohlrausch's
festgestellter Methode — vorgeschlagen von der Technischen Deputation des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern — empfiehlt
Oscar Schöppe,
Leipzig, Bayerische Straße Nr. 2.

Blitzableiter
solider Ausführung empfiehlt
Emil Fallgatter, Albertstraße 15.

Jalousien, die besten, die es giebt, billigst Windmühlenstraße 4.

Gänzlicher Ausverkauf
wegen Aufgabe meines Manufacturlagers in Folge anderweitiger Unternehmungen von
Schwarzen Stoffen
als Seide, — Sammet, — Cachemires, — Grenadines, — Jacquetstoffe und sämmtlicher farbigen Wollwaaren.
Gustav Adolph Jacobi,
vorm. L. Obermann & Co.
Gewandgässchen No. 1, I. Etage.

Sonnen- und Regenschirme,
welche während der Engrosmesse als Muster gedient haben, werden im Einzelnen zum halben Preis abgegeben. Sämmtliche Neuheiten der Saison zu Spottpreisen. Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.
Schirmfabrik Herm. Adam & Co., Berlin u. Cöln a/R.
hier zur Messe wie seit Jahren nur Brühl 68 (neue Nr. 41).

Am Sonntage Jubilate 1885 wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) F. O. Risch, Militairinvalid hier, mit M. F. Malz, Handarbeiters und Häuslers in Ammelshain hinterl. Tochter. 2) Ch. E. J. Langendorf, Maurer in Volkmarsdorf, mit E. A. Gleditsch, Handarbeiters in Dösen hinterl. Tochter. 3) F. O. Diebel, Fabrikbesitzer in Beiermühle, Gemeinde Breitenbach, mit E. M. Busse, Dr. med. und pract. Arztes in Eilenburg hinterl. Tochter. 4) M. J. Engemann, Tischler hier, mit A. W. E. Becker, Chausseewärters in Landwehrhagen hinterl. Tochter. 5) J. Vogt, Landwirth hier, mit M. H. M. Köhling, Buchhändlers hier hinterl. Tochter. 6) F. E. Thomas, Kaufmann hier, mit W. A. Sander, Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 7) G. E. M. Körner, Handarbeiter hier, mit J. H. Fischer, Handarbeiters in Großweitzschen hinterl. Tochter. 8) K. O. Haubold, Tapezierer hier, mit A. E. Müller, Gutsbesitzers in Kötzschenbroda hinterl. Tochter. 9) C. H. Tippmann, Inhaber einer Buchbinderei hier, mit M. L. Sommer, Webermeisters in Plauen Tochter.

Nicolaikirche:

1) A. F. A. Junge, Dr. jur., königl. sächs. Obergrenzcontroleur und Assessor in Seifhennersdorf, mit H. Franke, Privatmanns hier Tochter. 2) Fr. H. Heine, Markthelfer hier, mit E. J. Gretschel, Handarbeiters hier Tochter. 3) M. A. Rabenstein, Markthelfer hier, mit A. P. E. Beyer, Cigarrenfabrikantens hier Tochter. 4) C. A. Hund, Zimmerer hier, mit A. E. Speck, Handarbeiters in Altenburg hinterl. Tochter. 5) M. Oertel, Barbier hier, mit E. Baum, Handarbeiters in Lobstädt Tochter. 6) H. O. Schmidt, Kaufmann in Gohlis, mit M. E. Müller, Spediteurs hier Tochter. 7) L. B. H. Beß, Procurist in Reudnitz, mit A. P. A. Strauß, Obergrenzcontroleurs und Premier-Lieutenants a. D. hier Tochter. 8) J. G. Stadelmann, Inhaber einer Xylographischen Anstalt hier, mit A. B. E. Dietrich, Kürschners hier Tochter.

Matthäikirche:

1) F. E. Schuster, Hausmann hier, mit P. Häfner hier. 2) F. H. Lehmann, Cigarrenarbeiter hier, mit M. Jenßen, Malers hier Tochter. 3) O. R. Reichelt, Fleischer hier, mit E. A. L. Walther, Landwirths in Krippendorf Tochter. 4) C. J. Horn, Beamter bei der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt hier, mit S. M. E. Werner hier. 5) C. F. W. Stahl, Commis hier, mit F. Sutter, Sattlermeisters hier Tochter. 6) H. E. Schneider, Marmorschleifer hier, mit E. O. Schneider, Gutsbesitzers in Wanswitz Tochter. 7) H. H. Schöne, Kaufmann hier, mit H. G. Kunitzsch, Privatmanns hier Tochter. 8) F. E. Quasdorf, Markthelfer hier, mit H. E. Neumärker, Glasermeisters in Prosen bei Zeitz Tochter. 9) G. A. Weise, Tuchmacher in Hainichen, mit J. M. Lohse, Steindruckers hier hinterl. Tochter. 10) K. H. O. Kaden, Fabrikarbeiter hier, mit F. W. verehel. gewes. Theilemann geb. Eidner hier. 11) E. F. L. Böhme, Kaufmann in Chemnitz, mit M. Röhr, Gerichtsraths in Eisenach hinterl. Tochter.

Peterskirche:

1) E. H. R. Kronjäger, Beleuchter am Stadttheater hier, mit J. W. Kirsten, Privatmanns hier Tochter. 2) E. R. Gramßner, Bahnarbeiter hier, mit A. O. Wittenbecher, Gutsbesitzers in Ebersroda bei Freiburg a/U. hinterl. Tochter. 3) F. H. F. Hartung, Schneider hier, mit L. B. Fuchs, Müllers und Zeugarbeiters in Unterweischlitz bei Plauen i/V. hinterl. Tochter. 4) H. R. Wutzler, Bierbrauer in Schkeuditz, mit E. Holm, Schneidermeisters in Wörth a/Main hinterl. Tochter. 5) C. F. Gausche, Schlosser hier, mit J. A. Wenzel, Zimmerers in Belgern a/Elbe hinterl. Tochter. 6) C. H. C. Wittig, Musiklehrer hier, mit R. Zaiß, Landwirths in Eppingen bei Heidelberg hinterl. Tochter. 7) E. O. B. Pöhner, Dr. phil. Gymnas.-Oberlehrer in Zwickau, mit F. L. Ch. E. Händel, Fischerobermeisters und Fischhändlers hier Tochter. 8) G. A. Kammerlander, Kaufmann hier, mit Ch. E. Uhlitzsch, Kaufmanns und Conditors in Wurzen Tochter. 9) Ch. Schliefing, Zimmerer hier, mit E. L. verehel. gewes. Eser, geb. Leisching hier. 10) J. H. C. Jochen, Maurer hier, mit L. C. Rathmann hier.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Haupt-Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
2. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
3. K. Postamt 3 (Bairischer Bahnhof).
4. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
5. K. Postamt 6 (Wiesenstraße 10).
6. K. Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
7. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
8. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Bei den Postämtern 2—8 und 11 sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Uhr Abends, Sonntags und an den gesetzlichen Feiertagen von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 7 Uhr Abends). Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer während der Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Haupt-Telegraphenamt werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet überdies an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11—12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

3) Das Postamt Nr. 9 (Naschmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Auskunftsstelle der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung, Goethestraße 9, parterre im Laden, geöffnet täglich außer Sonntags, giebt unentgeltlich Auskunft
a. im Personen-Verkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Anschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen rc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek II. (1. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, 1. Hofe lks.) 7½—9½ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend v. 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 28. Juli bis 2. August 1884 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30, Heinrich Unruh, Weststraße 17; Julius Hofmann, Petersteinweg 3; Julius Bind, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Festtags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhof-Casse für den neuen Johannis- und Nordfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Kurprinzstraße 9. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Poliklinik für Haut- u. Harnkranke. Unentgeltliche Behandlung Unbemittelter täglich 9—½11 Uhr. Kramerstr. 7, I.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet während der Messe bis 3. Mai Wochentags von 8 bis Nachmittags 6 Uhr.

Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—6 Uhr.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz Nr. 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Schäffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung“ ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 24—25. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama, Roßplatz, täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Krystall-Palast. Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis à vis Börse).
2. " " Hospitalstr. 2.
3. " " Zeitzer Thorh.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).
Leihhaus.
Neues Theater.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.
2. " " Gartenstraße Nr. 4.
3. " " Johannesplatz 8.
4. " " Nürnberger Str. 42.
5. " " Härtelstraße Nr. 4.
6. " " Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
8. " " Eutritzscher Str. 2.
9. " " Zeitzer Str. 28.
10. " " Plagwitzer Str. 38.
In dem Krankenhaus (Liebigstraße).
" der Gasanstalt I (Eutr. Str.).
" " Gasanstalt II (Südvorst.).
" dem Neuen Johannishospital.
" d. Webstr. 29 (Blüthner's Fabr.).
" der Fregestraße Nr. 6c.
" der Thomasmühle.
" dem Taucher Thorhause.
" dem Dresdner Thorhause.
" " Maschinenh. des Wasserw.
" " Wärterhaus des Hochreservoir, Probstheida.
Auf dem Nicolaithurm.
" " Thomasthurm.
In den neuen Militairbaracken.

C. A. KLEMM's
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung
Dresden (Augustusstr. 3). Leipzig (Neumarkt, 14). Chemnitz (Rossmarkt).
Musikalien-Sortiment und Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
Schumann & Koeppe,
Specialfabrikation sämmtlicher Armaturen für Maschinen, Dampfkessel sowie gewerbliche Zwecke.
Fabrik: Reudnitzer Strasse. Verkaufsstelle: Packhofstrasse.

Neu-Anlagen von Blitzableitern
— wohlbegründetster Theorie — praktischster Ausführung — sowie Prüfungen bestehender Leitungen nach Prof. Kohlrausch's festgestellter Methode — vorgeschlagen von der Technischen Deputation des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern — empfiehlt
Oscar Schöppe, Bayerische Strasse 2.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei
6 Schützenstrasse. Gustav Krieg.

Maschinen- und Werkzeug-Lager
von Gustav Jacoby & Co.,
Nürnberger Strasse 8, Ecke der Johannesgasse.

Gummi-Wasserschläuche empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse No. 19.

Hoffmann'sche Marquisen
an Schaufenstern, Balcon- und allen übrigen Fenstern. Von innen ohne das Fenster zu öffnen, herabzulassen und zu reguliren, liefert complet mit Ueberzug bei billigster Preisstellung
C. A. Nagel, Windmühlenstrasse 9.

Gummi- und Guttapercha-Waaren, Asbest, Treibriemen, Tanit & Naxos Schmirgel-Scheiben, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, Packhofstrasse No. 1—2.

Neues Theater.

Montag, 27. April.
Anfang ½7 Uhr.
104. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, gelb.
König Manfred.
Große romantische Oper in 5 Acten von Friedrich Röber, Musik von Carl Reinecke.
Regie: Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Nikisch.

Personen:

König Manfred	Herr G. Lederer.
Helene, seine Gemahlin	Fr. Baumann.
Octavian, Legat und Cardinal	Herr Perron.
Fulco, apulische und sicilische Barone, von Manfred verbannt	Herr Wachtel.
Ruffo, "	Herr Slomak.
Borello, "	Herr Goldberg.
Rafarella, "	Herr Proft.
Annibaldi, "	Herr Mock.
Ghismonda	Fr. Sthamer-Andriessen.
Eckart	Herr Köhler.
Ein Page	Fr. Metzler-Löwy.
Begleiterin Ghismondas	Fr. Harditz.

Verbannte. Fischer. Ritter und Frauen im Gefolge Manfreds. Sarazenen. Sarazenische Mädchen. Chorknaben und Landleute.
Zeit: 1266.
Ort der Handlung: Theils bei Neapel, theils bei Benevent.
Im 3. Act:
Großes Bacchanale, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dänges, Herrn Golinelli, sämmtlichen Damen des Corps de Ballet, den Herren Figuranten und den Elevinnen der Balletschule.
Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pausen statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 40 Pfennige zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ¼6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 28. April. (105. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün. Die Andreasnacht.

Altes Theater.

Montag, 27. April.
Anfang 7½ Uhr.
Zum 37. Male:
Der Raub der Sabinerinnen.
Schwank in 4 Acten von Franz und Paul von Schönthan.
Regie: Oberregisseur Gettke.
Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
(Gewöhnliche) Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; Kl. Proscenium-Logen à Loge 10 ℳ; Orchester: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 50 ₰, Sperrsitz 2 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz I. Reihe 2 ℳ 50 ₰, II. Reihe 2 ℳ; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰; Dritter Rang: Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ¼7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Repertoire. Dienstag, 28. April. Zum 126. Male: Der Bettelstudent.

Theater-Anzeige.
Dienstag, den 5. Mai,
beginnt der
Mozart-Cyklus,
welcher sämmtliche sieben Opern des unsterblichen Meisters umfassen wird.

Die unterzeichnete Direction eröffnet für diesen vollständigen Mozart-Cyklus ein Extra-Abonnement, und zwar unter nachstehenden besonderen Vergünstigungen:

Ein Mittelbalcon, vordere Reihe (für 7 Abende)		30 ℳ
Ein " mittlere "	do.	24 "
Ein " hintere "	do.	18 "
Ein Seitenbalcon	do.	24 "
Ein Parquet	do.	18 "
Ein Balcon-Logen-Sitz	do.	18 "
Ein Proscenium, I. Rang	do.	18 "
Ein Amphitheater-Sitzplatz	do.	18 "
Ein I. Rang-Logen-Sitzplatz	do.	15 "
Ein Parterre-Logen-Sitzplatz	do.	15 "
Parterre, gesperrt	do.	12 "
II. Rang, Mittelplatz	do.	10.50
II. Rang, Seitenplatz	do.	7.50
Nummerirtes Parterre, Sitzplatz	do.	9 "
Amphitheater, Stehplatz	do.	9 "

Es wird noch darauf hingewiesen, daß der Gesammt-Cyklus nur dies eine Mal zur Aufführung gelangt.
Die Ausgabe der Billets für dieses Extra-Abonnement beginnt Montag, den 27. April von 1 bis 3 Uhr an der Tagescasse des Neuen Theaters, wird täglich fortgesetzt und endet Sonntag, den 3. Mai um 3 Uhr Nachmittags.
Von Montag, den 4. Mai angefangen, findet dann nach Maßgabe der etwa noch vorhandenen Plätze der Vorverkauf für die einzelnen Mozart-Abende zu den gewöhnlichen Preisen und Bedingungen statt.
Leipzig, April 1885.
Die Direction des Stadttheaters.

Sophienstr. No. 6. **Carola-Theater** Sophienstr. No. 6.
Direction: Heinrich Morwitz.
Heute Montag: Zum 23. Male und mit neuer Ausstattung
Der Feldprediger.
Operette in 3 Acten von Carl Millöcker (Componist des „Bettelstudent“).
Billet-Verkauf von 10—1 und 4—5 Uhr im Theaterbureau und von 9—5 Uhr bei G. Klotz, Cig.-Gesch. Petersstr. 17.
Anfang Wochentags ½8 Uhr. Ende vor 10 Uhr.
Morgen Dienstag: Keine Vorstellung.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof:
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 57 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — *6. 20 N. — 6. 40 N. — 10. 55. N. (bis Zwickau). — *11. 54 N.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45 fr. — 8. 45 B. — 11. 35 B. — 3. 5 N. — 8. 30 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 10 B. — 12. 50 N. — 3. 5 N. — 6. 40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 57 fr. — *6. 35 B. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 57 fr. — *6. 35 B. — 9. 10. B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.
2) Dresdner Bahnhof:
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — *8. 15 B. — 8. 30 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 5 N. — 7. 5 N. — *10. 10 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 B. — 11. 45 B. — 2. 15 N. — 4. 50 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof:
A. Linie Leipzig-Berlin: 4. 22 fr. — 7. 20 fr. — *9. 10 B. — 11. B. — 2 N. — *5. 32 N. — 6. 5 N. — *8. 57 N.
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 20 fr. — *9. 10 B. — 2. N. — 6. 5 N. — *8. 57 N.
2) Magdeburger Bahnhof:
A. Linie Leipzig-Halle-Magdeburg: 4. 45 fr. (nur bis Halle). — 5. 41 fr. (nur bis Schkeuditz). — 6. 35 fr. — 7. 40 B. (nur bis Halle). — 9. B. — 10. B. (nur bis Halle). — *11. B. — 12. 40 N. — 2. N. — 3. 20. N. (nur bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (nur bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 46 N. (nur bis Halle. — *9. 55 N. — 10. 50 N. (nur bis Cöthen).
3) Thüringer Bahnhof:
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 25 fr. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — 5. 50 N. — 9. 25 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha). Anschluß an den Tagesschnellzug von Berlin nach Frankfurt a/M. besteht via Halle ab Leipzig Magdeburger Bahnhof 11. B.
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46 fr. — 11. 55 B. — 4. 25 N. — 10. 15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof:
A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau-Hirschberg: 8. 41 B. — *1. 50 N. — 7. 20 N. (bis Finsterwalde).
B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 41 B. — *1. 50 N. — 7. 20 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 10. 50 B. — 5. 40 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 fr. — 12. 17 N. — 4. 46 N. — 10. 36 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof:
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 48 fr. (von Altenburg). — 8. 2 B. — *8. 21 B. — 10. 3 B. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8. N. — 10. 18 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 27 B. — 11. 37 B. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 35 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 2 B. — 11. 37 B. — 2. 35 N. — 6. 54 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 8. 2 B. — 10. 3 B. — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 8. 2 B. — 10. 3 B. — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 10. 18 N.
2) Dresdner Bahnhof:
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 20 fr. — 9. 34 B. — 10. 44 B. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 40 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 fr. (von Nossen). — 12. B. — 4. 15 N. — 6. 55 N. — 9. 30 N.

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof:
A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 12 B. — *11. 47 B. — 5. 19 N. — *8. 35 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 34 B. — 10. 12 B. — 2. 27 N. — *5. 35 N. — *11. 16 N.
2) Magdeburger Bahnhof:
A. Linie Magdeburg-Halle-Leipzig: 4. fr. — 5. 31 fr. (nur von Halle). — 6. 45 fr. (nur von Schkeuditz). — *8. B. — 9. 36 B. (nur von Halle). — 11. B. — 12. 41 N. (nur von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (nur von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (nur von Halle). — 8. 6 N. — 9. 52 N. — *11. 26 N. — 12. 11 N. (nur von Halle).
3) Thüringer Bahnhof:
A. Linie Eisenach-Corbetha-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 30 B. (von Erfurt). — 10. 56 B. — 1. 49 N. — 5. 48 N. — *9. 20 N. — 11. 19 N.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 40 fr. (von Gera). — 11. 6 B. — 4. 35 N. — 9. 31 N.
4) Eilenburger Bahnhof:
A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig, bez. B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 18 B. (von Falkenberg). — 12. 36 N. — *6. 42 N.

III Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9. 23 B. — 4. 47 N.
B. Von Eichicht-Gera-Zeitz: 6. 19 fr. — 10. 47 B. — 4. 14 N. — 9. 9 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.